

Ich weiss, dass ich nicht allein bin!



Marilyn Monroe
Sie stotterte auch!

Bruce Willis
Er hat das Stottern durch die Schauspielerei verloren.



Rowan Atkinson
(Alias: Mr. Bean)
Er stotterte ebenfalls und hat es durch die Schauspielerei überwunden.

Stotterer haben besondere Rechte: Nachteilsausgleich

Stottern ist auf der ganzen Welt bekannt und es ist eine anerkannte Sprechbehinderung. Wie andere Menschen, die eine Behinderung haben, haben Stotterer in der Schule, im Studium, in der Ausbildung sogenannte Nachteilsausgleiche. Das heisst, dass Stotterer faire Bewertungen bei den mündlichen Leistungen haben.

Der Nachteilsausgleich kann beinhalten, dass man z.B. bei einer mündlichen Prüfung mehr Zeit hat, oder technische Hilfsmittel, wie der Computer oder Papier mit Stift, benutzen darf.

Um diese besondere Rechte zu erhalten ist die Kommunikation zwischen dem Lehrer, Lehrmeister oder Arbeitgeber sehr wichtig, um Missverständnisse zu vermeiden.

MEIN STOTTERN

&ich

Alles rund ums Stottern

Informiere Dich jetzt!

www.mein-stottern-und-ich.ch

W-w-w-wieso stottern, was stottern ist...

Das Stottern ist eine Störung des Redeflusses. Es stört das Zusammenspiel von Atmung, Stimmgebung und Mundbewegungen. Diese verursacht häufige Unterbrechungen des Sprechens und führt zu Wiederholungen von Lauten, Silben und Wörtern. Man wiederholt Wörter und Wortteile oder man zieht Wörter in die Länge. Das Stottern ist auch bei jedem Stotternden anders. Bei den einen stark, bei anderen eher weniger. Die meisten Stotterer haben noch andere Symptome zum Stottern entwickelt, beispielsweise Zuckungen oder Verkrampfungen im Gesicht. Doch der Leidensdruck ist bei den meisten sehr hoch. Man ist eingeschränkt seine Meinung zu äussern. Stotterer haben meist eine sehr starke Auffassungsgabe und nehmen die Umwelt und was alles rundherum passiert viel besser wahr. Nervosität oder Stress verstärkt das Stottern zusätzlich.

Was Stottern nicht ist...

Die Ursache des Stotterns ist noch nicht ganz erforscht. Doch viele Vorurteile konnten bereits eindeutig widerlegt werden. Es steht fest, dass Stottern weder von der Intelligenz noch von der Bildung oder der sozialen Herkunft abhängt. Gestottert wird übrigens in jeder Sprache und Kultur dieser Welt!

Stottern ist keine ansteckende Krankheit!

Stottern ist kein Anzeichen von Schwäche!

Stottern ist keine schlechte Angewohnheit!

Stottern ist kein Zeichen minderer Intelligenz!

Stottern ist keine psychische Störung!

Hast Du schon gewusst?

80'000 Menschen, also 1% der schweizerischen Bevölkerung, stottert. D.h. jeder 100. Schweizer stottert.

Das Stottern ist wie ein Eisberg:

Die meisten Gefühle befinden sich unter der Oberfläche.

Spitze des Eisberges: Stottern

Rest des Eisberges: Scham, Angst, Frust, Wut, Hilflosigkeit, Enttäuschung, Minderwertigkeitsgefühl, Hoffnungslosigkeit
Aber auch der mächtigste Eisberg kann schmelzen...

Wie soll ich mich verhalten, wenn jemand stottert?

Am Anfang mag es vielleicht lustig oder komisch sein, wenn der Gesprächspartner plötzlich stottert. Es ist wichtig, dass du einem Stotterer viel Zeit lässt, damit er ausreden kann. Nicht jeder mag es, wenn du seine Sätze zu Ende sprichst. Frag ihn, ob du ihm helfen sollst oder nicht. Signalisiere ihm, dass du ihn verstanden hast.